

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „German“ vom 3. Februar 2022 14:20

Zitat von CDL

Also ich empfinde die Berufsorientierung- sei es meiner SuS oder von Schulpraktikant:inn:en- durchaus als zwingend notwendig, Pandemie hin oder her. Die Hasen bleiben schließlich nicht wegen der Pandemie plötzlich zwei Jahre länger an der Schule, haben nur oftmals noch weniger Orientierung, wie es denn weitergehen könnte. Die Berufspraktika sind also dringend geboten, um herauszufinden, ob der Wunschberuf dem Realitätscheck standhält, um mit möglichen Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu kommen. Gerade für die SuS im Hauptschulzug ist letzteres unerlässlich. (Konferenzen in Präsenz oder Elternabende in Konferenz gibt es dagegen bei uns aktuell gar nicht. Die sind nämlich- anders als die Berufspraktika- nicht zwingend an Präsenz gebunden.

Wir haben natürlich aktuell auch Probleme SuS unterzubringen, weshalb wir dieses Jahr ausnahmsweise eine zweite Praktikumswoche zwischen Pfingsten und Sommerferien ermöglichen, für all diejenigen, die im Frühjahr keinen Platz gefunden haben (oder auch SuS, die ein zweites Praktikum benötigen). Zwei Drittel meiner SuS haben es aber inzwischen doch geschafft Zusagen zu erhalten von Betrieben. Unmöglich ist es also aktuell nicht- schließlich wollen ja auch die Betriebe gute, motivierte und interessierte Azubis finden.

Die Berufsorientierung findet ja statt, aber eben digital. Unsere Kooperationspartner kommen derzeit nicht in die Schule selbst wenn ich es als zwingend notwendig definieren würde.

Und was die Praktika angeht. Die Betriebe wollen derzeit tatsächlich niemanden, der von außen Corona einschleppen könnte.

Wahrscheinlich ist das regional sehr verschieden.